

An die lokalen Medien

Essen, den 28. Oktober 2005  
Pressemitteilung

**Feinstaub**

**GRÜNE halten geplante Maßnahmen für unzureichend**

Die zeitweise Sperrung der Autobahnauffahrt der A 40 in Frillendorf, die die Bezirksregierung aufgrund der aktuellen, besorgniserregenden Feinstaub-Messwerte für Dezember angekündigt hat, hält die Ratsfraktion der Essener GRÜNEN für unzureichend. Der GRÜNE Verkehrsexperte im Bau- und Verkehrsausschuss, Rolf Fliß, hierzu: „Es ist zu bezweifeln, dass angesichts von täglich 130.000 Kraftfahrzeugen auf der meistbefahrenen Autobahn des Ruhrgebiets eine Schließung der Auffahrt eine nachhaltige Verbesserung der Feinstaubbelastung bewirken könnte. Vielmehr muss man, wenn man die Fahrzeuge nicht auf die Essener Innenstadt-Straßen verdrängen will, der Wurzel des Übels zu Leibe rücken – und das sind in der Hauptsache die schweren LKW!“

Dazu schlagen die GRÜNEN eine temporäre Sperrung der A 40 für den Transit-Schwerlastverkehr vor und fordern sowohl ein regionales ÖPNV-Management als auch ein LKW-Lenkungskonzept, um den LKW-Anteil auf der A 40 deutlich abzusenken und nach Möglichkeit auf die Schiene zu verlagern.

Darüber hinaus unterstützen wir Umwelt-Dezernentin Raskob in ihrer Forderung nach Erstellung einer Wirkungsanalyse 3 Monate nach Sperrung der Auffahrt-Frillendorf.

Nachfragen richten Sie bitte direkt an Rolf Fliß ( ☎ 0173-5917326)